

Die Geschäftsleitung ist komplett

Welche Herausforderungen gilt es für die neu zusammengesetzte Geschäftsleitung des KV Schweiz 2010 zu bewältigen? Die GL-Mitglieder (im Bild, von links) erläutern ihre wichtigsten Jahresziele.



Vera Class, 35, seit August 2009 Leiterin Marketing (50%), Geschäftsleiterin Heartwork GmbH. Zuvor: Marketingleiterin und Leiterin Jugendstelle des KV Zürich. *«Wir wollen das Produkte- und Dienstleistungsangebot für unsere Mitglieder weiter ausbauen und so einen Beitrag leisten, dass unsere Mitgliederzahl weiter in die Höhe klettert. Zudem streben wir eine effizientere Zusammenarbeit mit unseren Sektionen und Regionen an, um Synergiepotenziale besser zu nutzen.»*

Sandra Gerschwiler, 38, seit September 2009 Co-Leiterin Berufsbildung, zuständig für den Bereich Dienstleistungen. Zuvor: Ressortleiterin Prüfungen beim KV Schweiz. *«Zum einen ist es eine Daueraufgabe, dafür zu sorgen, dass die Qualität in der Prüfungsorganisation auch künftig auf dem gewohnt hohen Niveau bleibt. Zum andern wollen wir zusätzliche Prüfungssekretariate akquirieren.»*

Corinne Rudolphi, 46, seit 1.1.2010 Leiterin Verlag SKV. Zuvor: 17 Jahre als Lektorin im Verlag tätig. *«Wir wollen unser Programm und unsere Dienstleistungen vermehrt bekannt machen und so unsere Position im kaufmännischen Bereich festigen und ausbauen. Hauptziel bleibt die Entwicklung von qualitativ hochstehenden, innovativen Produkten. Dazu setzen wir auch auf eine verstärkte Zusammenarbeit mit Schulen, Bildungsinstitutionen und -verbänden.»*

Michèle Rosenheck, 42, seit Januar 2007 Leiterin Berufsbildung, seit September 2009 Co-Leiterin, zuständig für Bildungspolitik. Zuvor: Professorin an der HWZ. *«Unser Hauptziel ist es, die duale Berufsbildung zu stärken und weiterzuentwickeln. Ausserdem wollen wir den KV Schweiz als starken Bildungsverband positionieren, der bei bildungspolitischen Diskussionen wie etwa Finanzierungsfragen oder der internationalen Anerkennung schweizerischer Titel ein gewichtiges Wort mitreden kann.»*

Peter Kyburz, 43, seit Juni 2008 Generalsekretär des KV Schweiz. Zuvor: Geschäftsleiter der SP des Kantons Zürich (siehe Interview rechts).

Luc Python, 50, seit September 1996 Leiter des Secrétariat Romand. Zuvor: IKRK-Delegierter in Afrika und Asien. *«Mit der Einführung der operativen Gesamtleitung im KV Schweiz müssen wir zusammen mit unseren Sektionen auch die Rolle des Secrétariat Romand neu überdenken. Ausserdem haben wir uns für 2010 vorgenommen, sichtbarer an den kaufmännischen Berufsschulen aufzutreten.»*

Rolf Trechsel, 51, seit Mai 2000 Leiter Kommunikation. Zuvor: Geschäftsleiter Pink Cross und Journalist/Redaktor. *«Primär strebe ich eine möglichst hohe Medienpräsenz des KV Schweiz zu berufs- und bildungspolitischen Fragen an. Ausserdem wollen wir die Homepage sanft renovieren*

und den Newsletter weiter ausbauen. Ziel dabei ist es, die zahlreichen guten Service-Angebote für unsere Mitglieder besser sichtbar zu machen.»

Barbara Gisi, 42, seit Mai 2006 Leiterin Angestelltenpolitik beim KV Schweiz. Zuvor stellvertretende Geschäftsführerin des Verbandes Schweizerischer Assistenz- und Oberärzte. *«Für das kommende Jahr haben wir uns viel vorgenommen. Zum einen wollen wir Kompetenzzentren für verschiedene Zielgruppen wie jüngere und ältere Arbeitnehmende, Wiedereinsteigerinnen und so weiter aufbauen. Einen weiteren Schwerpunkt werden wir beim Thema ständige Erreichbarkeit setzen. Wegen der modernen Kommunikationsmittel werden die geltenden Arbeitszeitregelungen ja immer mehr aufgeweicht. Hierzu wollen wir Empfehlungen ausarbeiten und mit den Arbeitgebern ins Gespräch kommen.»*

Gabriela Lenherr, 49, seit April 2009 Leiterin Finanzen und Administration. Zuvor: Finanzchefin einer grossen Eventagentur. *«Wir wollen das interne Kontrollsystem erweitern und anpassen, ausserdem planen wir ein Reporting einzuführen, das der Geschäftsleitung als Arbeitsinstrument dienen kann. Zudem ist es unser Ziel, unser Dienstleistungsangebot für interne und externe Partner weiter auszubauen.»*